



## Sachbericht

# Stadtranderholung der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH

### Inhalt:

- 1. Einführung**
- 2. Teilnehmer/Innen**
- 3. Programmgestaltung**
- 4. Tagesablauf**
- 5. Schulung Mitarbeiter**
- 6. Zusammenfassung**

### 1. Einführung

Die Stadtranderholung (SRE) der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH wurde auch 2014 auf dem Gelände des kinderHortes der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH und der Grundschule Ringsee durchgeführt. In diesem Jahr wurden das Aussengelände, sowie die Räume des Hortes genutzt. Auf dem Parkplatz der Grundschule Ringsee wurde ein Zelt aufgebaut, das für verschiedenste Aktionen und Spiele genutzt wurde. Die Sanitärräume befanden sich im Hortgebäude.

Das Angebot fand in der 32. / 33. / 34. und 35. Kalenderwoche, also vom 04.08.14 bis 29.08.14 statt.

Die Eltern konnten ihre Kinder wahlweise je nach dessen Bedarf für die einzelnen Wochen und für die verschiedenen Ausflüge anmelden.



## **2. TeilnehmerInnen**

Das Angebot der bürgerhilfe ingolstadt wurde von insgesamt 228 Kindern angenommen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das 5 Kinder mehr als 2013.

Davon haben 195 Kinder zwischen fünf und vierzehn Jahren ihren Wohnsitz in Ingolstadt und 33 in den angrenzenden Landkreisen. Die Zahl der auswärtigen Kinder belegt, dass die Stadtranderholung auch über die Landkreisgrenzen hinaus bekannt ist.

Die Aufteilung nach Alter und Geschlecht liegt in einer gesonderten Statistik bei. Die Kinder wurden nach Alter und teilweise nach eigenen Wünschen in Gruppen zu je ca. 17 - 26 Kindern zusammengefasst. In diesem Jahr waren es insgesamt 16 Gruppen, die von jeweils 3 – 6 Betreuern, darunter Pädagogische Fachkräfte und Praktikanten von verschiedenen Fachakademien für Sozialpädagogik und Gymnasien und ehrenamtlichen Helfern, geführt wurden.

## **3. Programmgestaltung**

Auch 2014 gab es wieder ein Motto für die Ferienfreizeit. In diesem Jahr hieß es in allen vier Wochen „Alles kann nichts muss“. Weiterhin waren die 4 Wochen noch in 4 explizitere Themen unterteilt: 1. Woche „Alles kann erforscht werden“, 2. Woche „Alles kann sich bewegen“, 3. Woche „Alles kann kreativ sein“ und die 4. Woche „Alles macht Sinn“.

Neben dem täglichen themenbezogenem Programm am Platz, konnten die Kinder an jeweils einem themenbezogenen Ausflug pro Woche teilnehmen. Die Anmeldung zu den Ausflügen erfolgte bereits in der Anmeldewoche und die Teilnehmerzahl war jeweils begrenzt.

Die Highlights der Wochen bildeten Fahrten zu den Felsenlabyrinthen in Wunsiedel, dem Kletterwald in Jetzendorf, dem Bayerischen Rundfunk, dem Besuch im Legoland und der Fahrt ins Playmobilland. Parallel zu den Ausflügen fanden Angebote am Platz statt, wie z.B. Batiken, Regenmacher gestalten, Traumfänger, und noch vieles mehr.

Ein detailliertes Ausflugsprogramm liegt gesondert bei.

## **4. Tagesablauf**

7:30 Uhr - 9:00 Uhr	Bringzeit und Gelegenheit für die Kinder zu Frühstück
9:00 Uhr - 12:00 Uhr	Angebote am Platz / Workshops / Ausflüge
12:00 Uhr - 13:30 Uhr	warmes Mittagessen bzw. Lunchpaket
13:30 Uhr - 16:00 Uhr	Angebote am Platz / Workshops / Ausflüge
15:30 Uhr - 16:00 Uhr	Abholzeit

Die Ganztagsausflüge fanden, je nach Besuchsort, zwischen 7:30 Uhr und 16:00 Uhr statt.



## **5. MitarbeiterInnen**

In diesem Jahr engagierten sich 51 MitarbeiterInnen in der Stadtranderholung. Davon waren 46 Personen mit der Betreuung der Kinder beauftragt. Die anderen waren mit den Bereichen Organisation und Hauswirtschaft betraut.

Die Betreuer waren zum überwiegenden Teil im Alter von 16 - 40 Jahren. Aktuelle Erste-Hilfe-Nachweise der Gruppenleitungen lagen vor.

## **6. Schulung der MitarbeiterInnen**

Es gab im Vorfeld drei Mitarbeiter/Innentreffen in denen Inhalte und Ziele der SRE erörtert wurden. Eine besondere Rolle spielten hierbei folgende Punkte:

- Rechtliche Aspekte ( Aufsichtspflicht)
- Erste Hilfe
- Planung von Angeboten am Platz
- Umgang mit Eltern
- Ernährung im Schulkindalter
- Umgang mit Kindern
- Tagesablauf
- Beschreibung der einzelnen Aufgaben
- Vermittlung von Kennenlernspielen
- Allgemeine Regeln

## **7. Zusammenfassung**

Die Stadtranderholung 2014 unterschied sich in diesem Jahr kaum zum letzten Jahren. Die Teilnehmerzahl war begrenzt und die Räumlichkeiten des kinderHortes wurden wieder mit genutzt. Wir wurden in diesem Jahr auch das erste Mal von der eigenen kinderKüche der bürgerhilfe ingolstadt KiTa GmbH mit Essen beliefert. Dies wurde zum größten Teil als sehr positiv empfunden. Negativ wurde in diesem Jahr der fehlende Spielplatz so wie das geringere Außengelände bewertet.

Die Qualität war aber auch in diesem Jahr gegeben, durch den überwiegenden Einsatz von pädagogisch ausgebildetem bzw. in der Ausbildung befindlichen Betreuern. Es wurden uns vielfältige Materialien zur Verfügung gestellt.

Das Resümee der Kinder und Eltern war fast ausschließlich positiv.

Kritische Anmerkung und Neuerungsvorschläge seitens Personal und Eltern wurden erfasst und werden im Laufe des Jahres im Rahmen einer nochmaligen Analyse der SRE 2014 ausgewertet und gegebenenfalls im Jahr 2015 umgesetzt.

Elisabeth Rößler  
Leitung der Stadtranderholung  
Ingolstadt, 24.09.2014

# Caritasverband für die Diözese Eichstätt e.V.

## Caritas-Kreisstelle Ingolstadt

### Stadtranderholungsmaßnahmen des Caritasverbandes für die Diözese Eichstätt e.V.

#### **Zielgruppe:**

Zielgruppe der Stadtranderholung sind Mädchen und Jungen im Alter von 5 bis 11 Jahren. Das Angebot der Stadtranderholung richtet sich an Kinder aus allen sozialen Schichten.

#### **Ziele (Auszug):**

Unsere Stadtranderholungsmaßnahme ist ein Freizeitangebot mit Feriencharakter und wir möchten Kindern dabei helfen neue Kräfte für die Anforderungen des täglichen Lebens zu sammeln. Dabei werden die Kinder in Kleingruppen (ca. 10 Kinder) von pädagogisch geschulten Kräften betreut. Ziele der Erholungsmaßnahmen sind:

- Kontaktaufbau zu Gleichaltrigen
- Einordnung in soziale Strukturen
- Stärkung der Teamfähigkeit
- Spaß und neue Erfahrungen
- Förderung des Selbstbewusstseins
- Ausgleich zum Medienkonsum, Reizüberflutung und passiver Freizeitgestaltung
- Entwicklung eines Bewusstseins für die Natur

#### **Personal:**

Das Team setzt sich aus 2 Leiterinnen (ausgebildete Erzieherin, Kindheitspädagogin, Studium an der KU Eichstätt, 6 Semester) und 18 Betreuern zusammen. Die Teammitglieder sind pädagogisch geschult und werden im Rahmen von Schulungen und Vortreffen auf ihre Arbeit vorbereitet. Weiterhin stehen den Teams vor, während und nach der Maßnahme Fachkräfte (Sozialpädagogen) zur Seite. Erweiterte polizeiliche Führungszeugnisse liegen vor.

#### **Angebot:**

Im Rahmen der Maßnahmen werden je nach Wetter und Räumlichkeiten verschiedene Angebote durchgeführt z. B.:

- Bastelangebote mit verschiedenen Materialien (z. B. Salzteig, Gipsmasken, etc.)
- Gemeinschaftsspiele (Kennenlernspiele, Bewegungsspiele)
- Wanderungen
- Tagesausflug
- Entspannungsreisen, Meditation
- Wortgottesdienstgestaltung
- Fußball- und Tischtennisturniere
- etc.

Unsere Angebote im Jahr 2014 waren:

1. Freizeit: 04.08.2014 bis 15.08.2014
2. Freizeit: 18.08.2014 bis 29.08.2014

im Diözesanjugendhaus Schelldorf, Kirchenweg 1, 85110 Schelldorf

**Räume und Ausstattung:**

Das Diözesanjugendhaus wurde sorgfältig ausgewählt und hat sich als Unterkunft für die Stadtranderholung sehr bewährt.

**Betreuungsschlüssel:**

1 Gesamtleitung – Erzieherin, Kindheitspädagogin ohne feste Gruppe,  
10 Kinder mit je 2 Betreuern

**Verpflegung:**

Vollverpflegung mit Rücksicht auf gesunde und ausgewogene Ernährung.

**Qualitätskontrolle:**

Eine Qualitätsfragebogenaktion an die Eltern wurde wieder erfolgreich durchgeführt.

Gerda Müller  
Leitung  
Caritas-Kreisstelle Ingolstadt  
Jesuitenstr. 1, 85049 Ingolstadt

## Sachbericht Stadtranderholung Sommer 2014 -Hollerhaus-

### 1. Zusammenfassung

Das Inklusionsprojekt „All together now“ des Hollerhauses basiert auf dem Grundgedanken der Inklusion. Dadurch wird gewährleistet, dass alle Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung im Alter von 6 bis 18 Jahren daran teilnehmen können. Das Rahmenprogramm wurde im Vorfeld so geplant, dass alle Aktionen rollstuhlgerecht zugänglich sind und so auch für Kinder im Rollstuhl problemlos geeignet ist. Die Stadtranderholung fand vom 04.08.2014 bis 05.09.2014 in den rollstuhlgerechten Räumlichkeiten des Hollerhauses statt.

In den fünf Wochen der Stadtranderholung nahmen insgesamt 65 Kinder/Jugendliche teil: Die Anwesenheit der Teilnehmer verteilte sich wie folgt:

1. Ferienwoche Ø 22 Kinder davon 7 Teilnehmer mit Handicap,
2. Ferienwoche Ø 23 Kinder davon 7 Teilnehmer mit Handicap,
3. Ferienwoche Ø 20 Kinder davon 7 Teilnehmer mit Handicap,
4. Ferienwoche Ø 21 Kinder davon 5 Teilnehmer mit Handicap und
5. Ferienwoche Ø 23 Kinder davon 5 Teilnehmer mit Handicap.

31 der teilnehmenden Kinder kam aus dem Stadtgebiet Ingolstadt der Rest aus den umliegenden Gemeinden und Landkreisen.

Der Betreuungsschlüssel lag bei 3:1. Die Gesamtleitung hatte eine Gesundheits- und Sozialmanagerin B.A. inne. Das Betreuungsteam bestand aus Heilerziehungspflegerinnen, Kinderpflegerinnen, Individualbegleiterinnen, Praktikanten aus dem Studienfach Pädagogik und Soziale Arbeit und ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden vor der Stadtranderholung ausführlich vom Hollerhaus geschult und vorbereitet, so dass ein problemloser Ablauf gewährleistet werden konnte.

### 2. Ablauf

Das Angebot konnte gebucht werden und fand immer Wochentags von Montag bis Freitag statt (ausgeschlossen waren Feiertage). Die variable Bringzeit von 08:00 bis 10:00 Uhr ermöglichte es den Eltern und Erziehungsberechtigten, das Angebot individuell nach den eigenen Bedürfnissen auszurichten. Ebenso war die Abholzeit flexibel geregelt (16:00 bis 17:30 Uhr), so dass auch hier die Belange von Familie und Beruf bestmöglich zusammen geführt werden konnten. Diese flexiblen Bring- und Abholzeiten wurden von den Eltern positiv angenommen und gut genutzt.

Das Mittagessen wurde teilweise von den Kindern selbst zubereitet (z.B. Burger Parade) bzw. von der Cantina International einer Einrichtung der „arbeit + leben Ingolstadt gGmbH“ geliefert. Es fand jede Woche ein größerer Ausflug in die nähere Umgebung statt (z.B. Waldseilpark, Rosenburg), sowie kleinere Ausflüge in Ingolstadt (z.B. Klenzepark, Spielmobil). Des Weiteren beinhaltete jede Woche einen

Schwimmbad-Besuch. Zusätzlich zu den Ausflügen wurden den Kinder vor Ort eine Mischung aus sportlichen (z. B. Spaßolympiade, Tischtennis-/Fußball-/Kickerturnier), kreativen (z. B. Basteln, Experimentieren, Backen usw.), spielerischen (z. B. Rätsel, Schnitzeljagd, Rally) und entspannenden (z. B. Snoezeln) Aktionen angeboten.

### 3. Auswertung der Feedback-Fragebögen

Aus Platzkapazitäten konnten nicht alle Anmeldungen bedient werden. Die Zuteilung der Plätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen bzw. Erreichen der Kapazitäten. 1/3 der Platzzahlen wurden bis Anfang Juli für Kinder mit Behinderung vorgehalten, wenn diese noch nicht erschöpft waren; anschließend erfolgte ein Nachrückverfahren der Teilnehmer auf der Warteliste.

Die Auswertung der Feedback-Bögen ist frühestens im November möglich. Da es im letzten Jahr Unzufriedenheit beim gelieferten Mittagessen gab wurde diesmal eine andere Kooperation gewählt.

Die mündliche Rückmeldung der Eltern und der Kinder zeigt, dass das Angebot sowohl für die Kinder als auch für die Erziehungsberechtigten positiv ist. Unser Ziel ist es daher, dieses erfolgreiche Konzept der Stadtranderholung fortzuführen bzw. auszubauen und dabei den Gedanken der Inklusion und somit einer gemeinsamen Zukunft von Menschen mit und ohne Behinderung in allen gesellschaftlichen Teilbereichen umzusetzen.



Manuela Kornprobst  
Gesundheits- und Sozialmanagement B.A.)  
(Koordination Familienunterstützender Dienst)

Haunstadt Fun Kids e.V.  
Christine R. Bauer  
Im Schimmel 6a  
85055 Ingolstadt  
0841-9514750

Ingolstadt, 19.09.2014

## Sachbericht der Sommerferienbetreuung 2014 nach der Leistungsbeschreibung der Stadt Ingolstadt

Im Anhang befindet sich die Anwesenheitsliste aller Kinder anonym. Die Dauer der Maßnahme ist daraus ebenfalls ersichtlich.

Es waren 3 Betreuer für ca. 7 - 8 Kinder zuständig. Daraus ergibt sich ein Betreuungsschlüssel von ca. 1:8. Die Betreuer waren geschult, gut vorbereitet und konnten einen aktuellen Erste-Hilfe-Kurs vorweisen ebenso ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis.

Die Maßnahme fand in den Räumen der Grund- und Mittelschule in Oberhaunstadt statt. Somit waren alle Kriterien bezüglich der hygienischen Anforderungen und des Platzangebotes gegeben.

Das warme Mittagessen wurde nach Wünschen der Kinder, mit den Kindern zusammen vor Ort täglich frisch gekocht. Getränke, sowie Obst und Gemüse standen ausreichend frei zur Verfügung. Am Ausflugstag erhielt den Kinder ein Lunchpaket.

Der Elternfragebogen wurde an alle Eltern ausgeteilt und nach Rückgabe von uns ausgewertet. Die Auswertung ergab folgendes Ergebnis:

Mit der Organisation waren 79 % sehr zufrieden, 21 % zufrieden, 0 % unzufrieden

Mit unserem Konzept waren 100 % sehr zufrieden

Mit dem warmen Mittagessen waren 86 % sehr zufrieden, 14 % zufrieden, 0 % unzufrieden

Mit den Betreuern waren 93 % sehr zufrieden, 7 % zufrieden.

Mit unserem Konzept waren 100 % sehr zufrieden.

erstellt vom Vorstand des Haunstadt Fun Kids e.V.